

# Amstiches Kreisblatt

für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geisler, Freystadt. — Postcheckkonto Breslau Nr. 18221. Bezugspreis monatlich 35 Goldpfennig. — Insertionspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpsfg.

Nr. 1                      Sonnabend, den 4. Januar                      1930

1. [A. 6403.]

## Erstattung der Kosten der Gemeinden aus dem Volksbegehren „Freiheitsgesetz“.

1. Auf Grund des § 44 des Gesetzes über den Volksentscheid in der Fassung des Art. 3 des Abänderungsgesetzes vom 31. 12. 1923 (R.G.Bl. 1924 I S. 1) in Verbindung mit § 42 R.W.G. (R.G. Bl. 1924 I S. 159) vergütet das Reich den Gemeinden für jeden Stimmberechtigten einen festen, nach Gemeindegrößen abgestuften Betrag, der so berechnet wird, daß mit ihm durchschnittlich  $\frac{4}{5}$  der entstandenen Kosten gedeckt werden.
2. Der Reichsminister des Innern hat mit Zustimmung des Reichsrats den jeder Gemeinde zu erstattenden Betrag auf  $\frac{4}{5}$  des tatsächlichen Aufwands der Gemeinde festgesetzt.
3. Zu den erstattungsfähigen Ausgaben gehören:
  - a) Die Kosten der Bekanntmachungen (Plakate, Inserate) nach § 76 der Reichsstimmordnung;
  - b) Die Kosten für Anmietung von Eintragungsräumen. Gemeindliche Räume sind an sich unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Als erstattungsfähige Ausgaben können indessen angemeldet werden die außerordentlichen Reinigungs-, Beleuchtungs- und Beheizungskosten der unentgeltlich zur Verfügung gestellten gemeindlichen und anderen öffentlichen Räume, die als Eintragungsräume dienen. Ferner ist der durch die Heranziehung gemeindlicher Räume als Eintragungsräume der Gemeinde etwa entgangene Gewinn (z. B. Mieten von Turnvereinen für Benutzung von Turnsälen) erstattungsfähig;
  - c) Reisekosten des Gemeindevorstehers für etwaige Dienstreisen zum Sitz der unteren Verwaltungsbehörde zwecks Belehrung über die zu treffenden Maßnahmen, sofern die Reise von der unteren Verwaltungsbehörde ausdrücklich angeordnet ist;
  - d) die Vergütungen für besonders angenommene Hilfskräfte;
  - e) die Postgebühren.

Ich ersuche die Herren Gemeindevorsteher, die auf Erstattung der entstandenen Kosten Anspruch erheben, bei mir die tatsächlich erwachsenen Ausgaben unter Beifügung der dazu gehörigen Belege zur Erstattung anzumelden.

Anmeldedfrist: 15. Januar 1930.

Von Gemeinden, die bis dahin Kosten nicht angemeldet haben, wird angenommen, daß sie auf die Erstattung verzichten; jedenfalls können nachträglich eingehende Anforderungen nicht berücksichtigt werden.

Ohne Belang für die Kostenersatzung ist die Anzahl der bei den einzelnen Gemeinden in die Eintragslisten erfolgten Einzeichnungen.

Die Ansorderung der erstattungsfähigen Kosten hat mittels nachstehender Zusammenstellung mit folgenden Spalten zu erfolgen: 1. Pfd. Nr., 2. Bezeichnung der Ausgaben, 3. tatsächlich erwachsene Kosten (RM. und Pfsg.), 4. <sup>4/5</sup> der erstattungsfähigen tatsächlichen Kosten (von Sp. 3, RM. und Pfsg.), 5. Bemerkungen.

Die Magistrats haben die Zusammenstellung bis zum 15. Januar 1930 an den Herrn Regierungspräsidenten in Biegnitz einzureichen (vergl. Rd.-Erl. des Min. d. J. vom 13. 12. 29 I c 662 — M. Bl. i. B. S. 1064.)

Freystadt N.-Schl., den 27. Dezember 1929.

Der Landrat.

**2. Betrifft: Schulvorstandswahlen.**

Für die jetzt durchzuführenden Schulvorstandswahlen hat der Landgemeindevorlag Berlin W 9, Potsdamerstraße 22 eine Anleitung für die Wahlen herausgegeben.

Der Bezug dieser Anleitung wird empfohlen.  
Wegen der Durchführung der Wahlen ergeht in Kürze  
weitere Verfügung.

Freystadt N.-Schl., den 20. Dezember 1929.

Der Landrat.

### 3. Außerterminliche Eberförmung.

Des Halters		Des Ebers		Bemerkungen
Name	Wohnort	Alter Mon.	Rasse	
Hoffmann, Rob., Bdw.	Liebenzig	7	Edelschwein	.

Freystadt Ndr.=Schles., den 28. Dezember 1929.

Der Landrat.

von Treslow.

4. Betrifft: Wahlen.

Die Ortsbehörden ersuche ich auf Veranlassung des Herrn Landeshauptmanns um Bericht bis spätestens 15. Februar 1930, welche praktischen Erfahrungen mit dem geltenden Provinziallandtagswahlrecht bei der letzten Neuwahl gemacht worden sind, insbesondere auch darüber, ob sich die Abänderungsbedürftigkeit einzelner Vorschriften ergeben und ob die Verbindung sämtlicher kommunalen Wahlen zu Schwierigkeiten geführt hat.

Krenstadt N.-Schl., den 27. Dezember 1929.

Der Vorsitzende des Kreisschusses.

5. **Kollekten.**

In Ergänzung meiner Kreisblattbekanntmachung vom 12. Dezember 1929 — Kreisbl. Nr. 96 Ziffer 312 — gebe ich bekannt, daß im Jahre 1930 noch folgende Hauskollekte eingesammelt werden darf:

Sfd. Nr.	Bezeichnung der Anstalt oder des Vereins	Sitz der Anstalt oder des Vereins	Zweck der Sammlung, zum Besten	Art der Kollekten:	Monat
				A. Nur bei Katholiken, B. Nur bei Evangel. E. Ohne Unterschied auf das Glaubensbe- kenntnis	

**II. Katholische Hauskollekten:**

3	Kloster vom Guten Hirten Freystadt N. Schl., den 24. Dezember 1929.	Kaitern	des Klosters	A	Februar Der Vandrät.
---	--	---------	--------------	---	-------------------------

6. **Jahresarbeitsverdienst.**

Der bei der Niederschlesischen Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft gebildete Ausschuß zur Festsetzung der durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienste (§ 933 der Reichsversicherungsordnung) hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 1929 folgendes beschlossen:  
Als durchschnittliche Jahresarbeitsverdienste werden festgesetzt:

- I) In der Landwirtschaft beschäftigte Arbeiter.
    - 1a) Wirtschaftser, Schaffer, Bögte, Aufseher, Gutslandwerker, Schäfer, herrschaftliche Kutscher, Kraftwagenführer und Ruhmänner 1260 RM.
    - b) weibliche gehobene Arbeitskräfte, wie Wirtschaftserinnen, Schleußerinnen, Meierinnen und ähnl. 930 "
  - 2) Ackerkutscher und Bohnsgärtner (mit Deputat), verheiratete Freiarbeiter (mit und ohne Arbeitsleistung der Frau), Freischweizer 1020 "
  - 3) alle anderen männlichen Arbeiter (einschl. Haussohne) über 20 Jahre, sowie Auszügler und Unterschweizer 900 "
  - 4a) jugendl. männl. Arbeiter im Alter von 14—16 Jahren 390 "
    - jugendl. männl. Arbeiter im Alter von 16—18 Jahren 510 "
    - jugendl. männl. Arbeiter im Alter von 18—20 Jahren 810 "
  - b) jugendl. weibl. Arbeiter im Alter von 14—16 Jahren 375 "
    - jugendl. weibl. Arbeiter im Alter von 16—18 Jahren 480 "
    - alle übrigen weibl. Arbeiter über 18 Jahre 570 "
    - Stallmägde und Stallfrauen in Großbetrieben 660 "
- II) Forstwirtschaftliche Arbeiter.
- 1) Gehobene Forstarbeiter, wie Holzhauermeister, ferner Walbläuser, Forstauffseher, Heger, Jagdauffseher, Jäger und ähnl., sofern sie nicht unter die Angestelltenversicherung fallen 1260 RM.
  - 2) Forstarbeiter über 18 Jahre mit eigenem Haushalt 1020 "
  - 3) alle übrigen Forstarbeiter über 18 Jahre 930 "
  - 4a) jugendl. männl. Forstarbeiter im Alter von 14—16 Jahren 450 "

- jugendl. männl. Forstarbeiter im Alter von 16—18 Jahren 645 "
  - b) jugendl. weibl. Forstarbeiter im Alter von 14—16 Jahren 375 "
    - jugendl. weibl. Forstarbeiter im Alter von 16—18 Jahren 510 "
    - alle übrigen Forstarbeiterinnen über 18 Jahre 585 "
- III) Gartendan- und Weinbergarbeiter.
- 1. Gelernte Gärtnergehilfen 1170 RM.
  - 2. verheiratete männl. Gartenarbeiter 1020 "
  - 3. a) alle anderen männl. Gartenarbeiter über 20 Jahre 900 "
    - b) weibl. Gartenarbeiter über 20 Jahre 570 "
  - 4. jugendl. Gartenarbeiter, wie in der Landwirtschaft (s. I 4a) und 4b)
- IV) Arbeiter in landwirtschaftlichen Nebendbetrieben.
- 1. ungelernete Brennerei- und Ziegelei-arbeiter 1020 RM.
  - 2. weibliche Arbeiter über 18 Jahre 570 "
  - 3. jugendl. Arbeiter, wie in der Landwirtschaft (s. I 4a) und 4b)
- V) Versicherte, die nicht als Arbeiter bei der Berufsgenossenschaft versichert sind.
- 1. Betriebsunternehmer } vorbehaltlich 1020 RM.
  - 2. Ehefrauen der Be- } ihrer Höher-
  - trientsunternehmer } versicherung
  - sowie Betriebsunter- } gemäß § 57
  - nehmerinnen } der Satzung 660 "
- VI) Schulkinder unter 14 Jahren
- männlich 240 RM.
  - weiblich 210 "
- VII) Vorstehende Festsetzungen gelten nicht für folgende Personengruppen.
- Angestellte (§ 940 Abs. 1 R. V. O. § 49 der Satzung), denen gleichgestellt werden: Obermeller, Gutslandwerker in Meisterstellungen, Obergärtner, Gärtner der Klassen I bis IV des Gärtner-tarifs, Ziegelmeister, Fischmeister und dergl., gewerbliche Sacharbeiter.
- VIII) Für die Einordnung in die Gruppen ist die überwiegende Tätigkeit entscheidend.
- IX) Die vorstehenden Festsetzungen gelten vom 1. Januar 1930 ab.
- Vorstehende Festsetzung wird gemäß § 933 Absatz 4 der Reichsversicherungsordnung genehmigt. Sie gilt



gemäß § 935 a. a. O. bis zum 31. Dezember 1933.  
 Breslau, den 14. Dezember 1929.  
 Oberversicherungsamt.  
 In Vertretung: Wagner.  
 Veröffentlicht  
 Freystadt N.-Schl., den 28. 12. 1929.  
 Der Kreisauerschuß.  
 (Sektionsvorstand.)  
 von Treskow.

## Kleinbahn Grünberg—Sprottau.

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1930 erscheint zum  
 Tarisheft B der Nachtrag 1. Durch diesen Nachtrag  
 werden einige Beförderungssätze im Güterverkehr er-  
 mäßigt.

Grünberg Schl., den 28. Dezember 1929.

**Vorstand der**  
**Kleinbahn-Aktiengesellschaft Grünberg-Sprottau**

## Erstklassige Daueregistenz

bei einem monatlichen Einkommen von 700,— Rmk. und mehr  
 bieten wir tüchtigem Sandreisenden. Bewerbungen unter G.  
 Z. 182 an Postfach 110, Braunschweig.

**Lehnbeutel** liefert preiswert  
**Rud. Geisler.**

**Der Deutsche Rundfunk**  
*hat seinen Programmteil*  
*wieder um 8 Seiten erweitert!*  
 nach wie vor die Zeitschrift  
 mit dem ausführlichsten  
 Funkprogramm der Welt!  
 Jede Woche  
 80 Seiten für 50 Pf • Monatsbezug RM 2.—  
 Bestellen Sie beim Postamt oder Buchhandlung  
**Probeheft umsonst v. Verlag Berlin N 24**

Moderne Romane, Ullstein's 1.— RM.-Bücher, Unterhaltungs-  
Literatur, Jugendschriften, Tinten, Gummis, Pelikanol, sämtl.  
Bürobedarfsartikel, Kontobücher alle Liniaturen u. Stärken,  
Schreibmaschinen-Farbbänder, Bleistifte, Buntstifte, Tuschen,  
Lederwaren, Brieffaschen, Aktentaschen, Portemonnaies,  
Gesellschafts-Spiele, Moderne Briefpapiere, Gummistempel,  
Stempelträger, Stempelkissen, Stempelfarbe, Gesangbücher,  
Handarbeitsbücher, Poesie-, Postkarten-, Amateur-Alben.  
sämtliche Schulbedarfs-Artikel, Heftgarn, Bindfaden, Glück-  
wunsch- und Künstlerkarten



**R. Geisler's Buchhandlung**